

# Hitzewelle, Fussballspiele, Wasserspiele

**Fussballclub Wallisellen:** Heisses Turnierwochenende für alle Hobby- und Freizeit-Kicker



Sprinkler oder Wassereimer: Alles diente der Abkühlung.

Am bisher heissesten Wochenende des Jahres fanden die traditionellen Fussballturniere des FC Wallisellen statt. Am Freitagabend, 3. Juli, spielten 15 Firmen- und Vereinsmannschaften aus Wallisellen und Umgebung um den Turniersieg.

Trotz Spielbeginn um 18.30 Uhr war die Wärme des Tages noch gut zu spüren und es trieb trotz Abendstunden den Spieler den Schweiß aus den Poren. Es wurde gekämpft und gerannt – aber die Spiele waren immer sehr fair ausgetragen. Der Turniersieger, die Mannschaft Kreit-

stars, war das klar beste Team und gewann das Turnier verdient.

Der Samstag, 4. Juli, der bisher heisseste Tag des Jahres, war der Schülerturnier-Tag. Aufgrund einiger besorgter Eltern entschied das Turnier-Komitee richtigerweise noch am Freitagmorgen einige Massnahmen gegen die Hitze. So wurde die offizielle Spielzeit von 12 Minuten mit einer Trinkpause nach fünf Minuten für zwei Minuten unterbrochen, so dass die effektive Spielzeit noch zehn Minuten betrug. Ausserdem wurde, in Absprache mit dem Abwart der Sportanlagen AG zwei

Sprinkleranlagen installiert, welche während des Tages permanent kühles Wasser abgaben und von vielen Schülern als willkommene Dusche zwischen den Spielen genutzt wurden. Auch installierte das OK bei jedem Platz Wasserkübel mit Schwämmen, um sich während oder nach den Spielen mit Wasser zu versorgen. Einige Schüler steckten gleich den ganzen Kopf in den Kübel, was maximale Abkühlung brachte. Dies hatte zur Folge, dass die anwesende Sanität bis zum Schluss des Turniers, ausser einiger Pflästerchen, keine Hitzeschläge behandeln musste. Der



## Schlussklassement Schülerturnier Wallisellen 2015

### Piccolo

1. Teufelskicker
2. Super Soccer
3. Feuerball

### Kategorie B

1. FC 68-Ole
2. Dark Shadows
3. Ultimate Team

### Kategorie C

1. FC Walchensellen
2. FC Nike
3. Toblerohne

### Kategorie D

1. Ninty-Nine
2. Girls United
3. Firehearts

### Kategorie E

1. Breezy
2. Kickergirls
3. Crazy Lishes

### Kategorie F

1. Coole Kicker
2. FC Neonblitze
3. Feuerflitzer

Die ausführliche Rangliste ist auf [www.fcwallisellen.ch](http://www.fcwallisellen.ch)

grosse Renner war aber die automatische Bewässerungsanlage des Kunstrasens. Diese lief mehrmals über den Tag verteilt, da sich der Kunstrasen sonst zu stark aufheizt. Die Kinder jedenfalls waren begeistert über die Wasserfontänen und stürzten sich regelrecht unter das kühle Nass. Die Turnierverantwortlichen waren froh, dass die rund 600 im Einsatz stehenden Schüler ge-

sund, aber müde, ihre Medaillen und Pokale in Empfang nehmen konnten. Als Höhepunkt sponsorte die Sportanlagen AG im Anschluss an das Turnier den freien Eintritt ins Freibad, was die nötige Abkühlung brachte.

Die vollständigen Ranglisten und einige Bilder sind auf [www.fcwallisellen.ch](http://www.fcwallisellen.ch) einzusehen.

OK FCW-Turniere 2015 (e.)

# Ein Turnfest wie ein Sechser im Lotto

**Männerriege Wallisellen:** Erfolgreich in der Kategorie «Fit + Fun» am mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen

Vor drei Viertel Jahren hat die Männerriege Wallisellen am Turnstand entschieden, am mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen (BE) teilzunehmen. Drei Tage bei schönstem Wetter, guter Festlaune, interessanter Stadtbesichtigung und charmanter Begleitung des Televista-Teams entsprachen einem Sechser im Lotto.

Entgegen dem vom Schreiberling erwarteten reduzierten Mannschaftsbestand meldeten sich im Vorfeld und fanden sich am Treffpunkt 21 Turner in Bern ein. Frauenkappelen, eine ländliche Vorortsgemeinde mit ca. 1200 Einwohnern und zwei Vereinen, organisierte ein Turnfest für 4200 Turner. Super, herzlichen Dank! In einem Vorwort des OK-Präsidenten war zu lesen: «Die spinnen, die Frauenkappeler!». Wir bestätigen gerne, dass dies überhaupt nicht stimmt. Da wurde eine Infrastruktur für die Wettkämpfe, Kost, Logis und das Wohlbefinden der Teilnehmer vorbereitet und aufgebaut, die ihresgleichen sucht.

Traditionsgemäss verbindet die Männerriege Wallisellen die Wettkampfteilnahme mit Weiterbildung in Kultur und Kulinarischem (KuK). Dies war auch der Grund für die Stadtführung in Bern am Freitagnachmittag und den Besuch der Abendunterhaltung mit den «Starbugs», den lautesten Pantomimen der Welt, in Frauenkappelen. Übri-

gens – das Trio «Starbugs» wird von der bekannten Künstlerin Nadeschkin, wohnhaft in Dietlikon, «gemangelt». Während eineinhalb Stunden Spannung folgte ein Gag dem anderen und entspannte sich in herzlichem Lachen.

Aufgrund der veränderten bzw. eingeschränkten Trainingssituation in Wallisellen haben wir gegenüber früheren Jahren die Fachtests nicht mehr bestritten. Somit beschränkten wir uns auf Fit + Fun in zwei Einzelkategorien mit je zwei Wettkampfübungen.

Am Samstag, dem Wettkampftag, wurden wir von neuen Fans aus Wallisellen besucht und begleitet. Claudia Rothlin und Peter Burkhard hefteten sich als Televista- und Informationsteam an unsere Fersen. Bestückt mit Kameras und Mikrofon liessen sie uns Samstag und Sonntag nicht mehr aus den Augen, resp. Linsen. In Kenntnis über die mediale Begleitung stieg dann auch die Nervosität unserer Mitglieder bei den Wettkampfeinsätzen.

Uns wurde schon bei der Wettkampfanmeldung klar, dass wir Zürcher uns auf einem bernerischen Territorium der Entschlängigten bewegen. Das heisst: alles brauchte seine Zeit ausser beim Wettkampfeinsatz. Da bewegten wir uns zwischen beschleunigtem Ehrgeiz und entschlängigtem Wirken.

Aus organisatorischen Gründen wurde die Preisverleihung für alle



Mal beschleunigt, mal entschleunigt: So schaute für die Männerriegler gar ein Siegerpokal heraus.

Seniorenkategorien am Samstagabend durchgeführt. Die Überraschung wurde perfekt, als unser Präsident, Karl Pfister, den Siegerpokal in der Kategorie Einzelwettkampf Fit + Fun der Senioren entgegennehmen konnte. Wir waren sehr über-

rascht und sind damit auch motiviert, einen nächsten Wettkampf zu bestreiten.

Am Sonntag bestaunten wir Darbietungen der PC-7-Staffel der Schweizer Armee am blauen Himmel. Nicht weniger spektakulär wa-

ren die grossen Leistungen am Boden, Reck, Barren und an den Ringen der vielen jungen Turner aus der ganzen Schweiz, die uns beeindruckt haben.

Technischer Leiter, Ueli Gerber (e.)